

Berlin 04. April 2019

Liebe Freund*innen des Schwulen Museums,

wir möchten Euch über eine wichtige Neuigkeit informieren: Am vergangenen Freitag haben wir der Polizei strafrechtlich vermutlich relevantes Material aus bisher unerschlossenen Beständen unseres Archivs übergeben.

Viele von Euch wissen, wie unser Archiv funktioniert und wie es stetig wächst: Menschen können bei uns namentlich oder anonym jene Briefe, Fotos, Kunstwerke oder sonstige Materialien abgeben, die aus ihrer Sicht für die Geschichte der schwulen, lesbischen und trans* Bewegungen wichtig sind. Wie Ihr auch wisst, haben wir nicht genug Personal, um das Material sofort zu erfassen. Deshalb können Bestände auch über einen längeren Zeitraum ungesichtet bleiben.

Die Aufarbeitung von pädosexuellen Strömungen in der Bewegungsgeschichte ist uns ein Anliegen, auch das ist Euch bekannt. Im Herbst 2018 bat uns die von der Bundesregierung bestellte Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs um Zugang zu unserem Archiv: Zwei Wissenschaftler*innen wollten dort für die Vorstudie „Sexuelle Gewalt im Rahmen der so genannten Pädosexuellenbewegung in Berlin“ recherchieren. Dem haben wir selbstverständlich zugestimmt. Am Ende ihrer Recherche haben uns die Wissenschaftler*innen auf die oben erwähnten Materialien hingewiesen. Diese haben wir nun den Ermittlungsbehörden zur Verfügung gestellt, denn strafbar ist bereits der Besitz von Missbrauchsdarstellungen.

Natürlich hat uns das alles sehr erschreckt. Wir möchten aber auch nicht überreagieren. Das Einzige, was wir jetzt tun können, ist: abwarten. Bislang gibt es nur den Verdacht einer strafrechtlichen Relevanz. Es ist nicht abzuschätzen, wann und ob die Ermittlungsbehörden weitere Schritte unternehmen.

Was für viele wahrscheinlich belastender wird: Wir müssen mit Anfeindungen aus Kreisen rechnen, die nur darauf warten, Homosexualität mit Pädosexualität in Verbindung zu bringen, und die Gelegenheit für einen Angriff auf das Museum nutzen. Wir werden dem mit Ruhe und Bedacht begegnen. Wir sind überzeugt, dass Aufklärung richtig und wichtig ist, und dass wir gestärkt daraus hervorgehen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand des Schwulen Museums